

Thema der Unterrichtsvorhaben:	Künstlerisch gestaltete Phänomene als Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten - In der figürlichen Plastik der griechischen Antike (1. Halbjahr) - in den fotografischen Werken von Jeff Wall (2. Halbjahr)	
Zeitbedarf geplant: je ca. 25 UStd.		
Kursart: ☒ GK ☐ LK	Verortung des UVs in der Qualifikationsphase: ☒ 1. Hj. Q1 ☒ 2. Hj. Q1 ☐ 1. Hj. Q2 ☐ 2. Hj. Q2	
Festlegung der Kompetenzen (obligatorisch, festgeschrieben im KLP GOST)	Absprachen hinsichtlich der Bereiche (Festlegung durch die Fachkonferenz)	Anregungen zur Umsetzung (fakultativ, in der Hand des/der Lehrenden, als Anregung oder Ideensammlung)
Die Schülerinnen und Schüler... Elemente der Bildgestaltung: (Kompetenzen ELP und ELR) (ELP2) realisieren Bildwirkungen unter Anwendung plastischer Mittel in raumbezogenen Gestaltungen und bewerten diese im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht, (ELP-3): ... entwerfen bildnerische Gestaltungen unter absichtsvollem Einsatz von Materialien, Medien, Techniken, Verfahren, Werkzeugen und deren Bezügen. (ELP4) ...gestalten selbst erstelltes Bildmaterial mit den Mitteln der digitalen Bildbearbeitung um und bewerten die Ergebnisse im Hinblick auf die Gestaltungsabsicht (ELR 1): ... beschreiben die Mittel der linearen, flächenhaften und raumillusionären Gestaltung und deren spezifischen Ausdrucksqualitäten im Bild. (ELR2) analysieren die Mittel plastischer und raumbezogener Gestaltung und erläutern deren Funktionen im Bild, (ELR3) ... analysieren digitalerstellte Bildgestaltungen und ihren Entstehungsprozess und bewerten die jeweilige Änderung der Ausdrucksqualität (ELR-4): ... erläutern die Abhängigkeiten zwischen Materialien, Medien, Techniken, Verfahren und Werkzeugen in bildnerischen Gestaltungen und begründen die daraus resultierenden Änderungen der Ausdrucksqualitäten. Bilder als Gesamtgefüge: (Kompetenzen GFP und GFR) (GFP-1): ... realisieren Bilder als Gesamtgefüge zu eingegrenzten Problemstellungen. (GFP-2): ... erstellen aspektbezogene Skizzen zur Konzeption des Bildgefüges für eigene Gestaltungen. (GFP-3): ... dokumentieren und präsentieren die Auseinandersetzung mit Bildgefügen in gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von Abstraktionen, Übersichtsskizzen und gestalterischen Eingriffen). (GFR-1): ... beschreiben strukturiert den wesentlichen sichtbaren Bildbestand. (GFR-2): ... erstellen aspektbezogene Skizzen zur Organisation des Bildgefüges fremder Gestaltungen. (GFR-3): ... veranschaulichen die Auseinandersetzung mit Bildern in	Epochen/Künstler und Künstlerinnen Figürliche Plastik der griechischen Antike (1. Hj.) Jeff Wall (2.Hj.) Motivbereiche: - Menschenbild als Spiegel des Weltbildes in der Antike und anderen Epochen/ Fragment/ Torso/ Ganzkörperdarstellung Motivbereiche: - Figur / Gesellschaftsszenen/ Grenzsituationen/ Schauplätze / fotografische Gemälde / nicht als bildwürdig eingestufte Motive (Jeff Wall: Fotografie) Bezüge zu Interessensbereichen der Jugendlichen - Selbstdarstellung und Selbstinszenierung mit und ohne Filter in den sozialen Medien - Identitätsfindung und erwachsen werden - Werbung mit antiken Vorbildern - Merchartikel mit Darstellungen Antiker Plastiken	Körperideal untersuchen: Griechische Skulpturen (z. B. <u>Doryphoros</u>) hinsichtlich Proportion, Kontrapost und Idealbild analysieren; anschließend eine eigene „Idealfigur“ zeichnerisch entwickeln. Bewegung und Haltung: Kontrapost und dynamische Körperdarstellung an Beispielen wie der <u>Nike von Samothrake</u> untersuchen; praktisch eine kleine Figur aus Ton mit bewusster Gewichtsverlagerung modellieren. Menschenbild im Wandel: Archais, Klassik und Hellenismus anhand ausgewählter Plastiken vergleichen und gesellschaftliche Vorstellungen von Körper, Emotion und Individualität herausarbeiten; anschließend eine Figur in zwei unterschiedlichen Stilrichtungen gestalten. Skulptur im Raum: Die ursprüngliche Funktion, Aufstellung und Wirkung antiker Plastiken untersuchen; praktisch eine eigene Figur konzipieren und durch Standpunkt, Licht und Präsentationsort gezielt inszenieren. Antike heute: Rezeption und Weiterentwicklung griechischer Körperideale in Werbung, Popkultur oder zeitgenössischer Kunst untersuchen; anschließend eine moderne Plastik entwerfen, die ein heutiges Körper- oder Schönheitsideal kritisch kommentiert. - VR-Brillen zur Unterstützung der räumlichen Erfahrbarkeit von Plastiken - Darstellung eines Jugendlichen aus der aktuellen Zeit mit KI - Stationenlernen zu Analyseaspekten von Plastiken - Museumsbesuch und Vorstellen einzelner Gestaltungsmittel an dreidimensionalen Werken - Vorbild – Nachbild / Bildzitate - Bildvergleiche Fotografie, inszenierte Fotografie, Lebensbereiche, fotografische Illusionen - Fotografie Gregory Crewdson - Fotografie Tom Hunter - Thomas Struth - Cindy Sherman - Shirin Neshat - August Sander - Diane Arbus - Salgado

gestalterisch-praktischen Formen (u.a. in Form von erläuternden Skizzen und Detailauszügen). (GFR-4): ... erläutern auf der Grundlage von Bildwirkung und Deutungshypothesen Wege der Bilderschließung. (GFR-5): ... überprüfen Deutungshypothesen mit ausgewählten Formen der Bildanalyse (u.a. Beschreibung der formalen Zusammenhänge und des Grads der Abbildhaftigkeit). (GFR-6): ... benennen und erläutern Bezüge zwischen verschiedenen Aspekten der Beschreibung des Bildbestands sowie der Analyse und führen sie zu einer Deutung zusammen. Bildstrategien: (Kompetenzen STP und STR)	Materialien/Medien • Plastische, skulpturale und kombinatorische Verfahren • Grafische und malerische Verfahren • Fotografische Verfahren und analoge/digitale Medien • Fotografien, Zeitungs-/ Zeitschriften-ausschnitte • unterschiedliche Zeichenmittel/-papiere • Schere, Klebstoffe • Portfolio („Kunstabuch“) • Fotografie, digitale und analoge Bearbeitung von Fotografie unter Einbeziehung von KI	• Fotografie, inszenierte, komponierte Fotografie • Fotografie als Ausgangspunkt für Malerei und Druckgrafik • Arbeit mit Smartphones und Tablets (mit anschließender digitaler Bildbearbeitung) • Einsatz von Requisiten und Darstellern • Arrangement Kastenraum, Bühnenbild • Übermalungen, Überzeichnungen • Collagieren Fächerverbindende Aspekte: - Philosophie (Platon und Aristoteles)
(STP-1): ... entwerfen zielgerichtet Bildgestaltungen durch sachgerechte Anwendung bekannter bildnerischer Techniken. (STP-2): ... realisieren Bildlösungen zu unterschiedlichen Intentionen (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren). (STP-3): ... variieren abbildhafte und nicht abbildhafte Darstellungsformen in Gestaltungen und erläutern die damit verbundenen Intentionen. (STP 5): ... beurteilen Zwischenstände kritisch und verändern auf Grundlage dieser Erkenntnisse den Gestaltungsprozess. (STP-6): ... erläutern den eigenen bildnerischen Prozess und begründen ihre Gestaltungsentscheidungen. (STP-7): ... erläutern die eigenen gestalterischen Ergebnisse hinsichtlich der Gestaltungsabsicht und bewerten sie kriterienorientiert. (STR-1): ... beschreiben zielorientierte und offene Produktionsprozesse und erläutern die Beziehung zwischen der Planung und Gestaltung von Bildern. (STR-2): ... ordnen Gestaltungsprozesse und Gestaltungsergebnisse Intentionen zu (z. B. dokumentieren, appellieren, irritieren). (STR-3): ... vergleichen und beurteilen die Ein- oder Mehrdeutigkeit von Bildern in Abhängigkeit zum Adressaten. (STR-4): ...vergleichen und bewerten abbildhafte Darstellungsformen in bildnerischen Gestaltungen. Bildkontexte: (Kompetenzen KTP und KTR)	Fachliche Methoden • Umgang mit Bildern u. Abbildungen aus Kunst und Medien • Bereich Plastik und Skulptur • Plastische Übungen zu Materialerprobung und Menschendarstellungen • praktisch rezeptive Methoden • assoziativer Ansatz durch Percepte • werkimmanente Bildanalysemethode • Einbezug werkexterner Informationen zur Erweiterung der Deutung • Visualisierungen komplexer Zusammenhänge durch Skizzen zu Bildstrukturen • Umgang mit fachlich orientierten Texten (z. B. Kernaussagen herausarbeiten, Texte exzerpieren, diskutieren, Stellung nehmen) • Reflektion der Begrenztheit fotografischer Darstellung bezüglich der Aussagekraft plastischer Werke • Bildvergleich • Experimentelle Techniken • Erweiterung der Deutung durch motiv- und stilgeschichtliche und ikonografische Untersuchungen • Einbeziehung der jeweiligen biografischen und soziokulturellen Bedingungen	• Sammeln und Erstellen von Bildersammlung, Fotografien, Entwickeln von Präsentationsformen • Zeichnerische Übungen zu Bildmotiven (Komposition, Körperhaltung, Proportionsübungen, Detailstudien) • Bild und Sprache, Sprichwörter • Einübung der korrekten Analyse- und Deutungsschritte an exemplarischen Bildbeispielen (obligatorisch) • Visualisierungen von Konstruktion von Wirklichkeit in individuellen und gesellschaftlichen Kontexten (z. B. Sketchnotes, Concept Maps, Prezi-Präsentationen u.a.) • Nachstellen, Fotografieren, Vergleichen Montieren / Collagieren, Übermalen / -zeichnen, digital, plastisches Arbeiten • Bearbeiten, Vergleichen • Erproben unterschiedlicher Möglichkeiten der Bildmanipulation • Idealisierung der eigenen Person / eines Fremden Systematische Auseinandersetzung mit fachlich orientierten Texten (Biografien, kunsthistorische Bezüge) Textniveau und -längen an GK-Niveau anpassen; Bilden von Urteilskompetenz Museumsbesuche, Ausstellungen
(KTP-1): ... entwerfen und begründen Bildgestaltungen als Ausdruck individueller Positionen im Sinne einer persönlichen Deutung von Wirklichkeit. (KTP-3): ... realisieren und vergleichen problem- und adressatenbezogene Präsentationen.	Diagnose • Arbeitsverhalten der SuS zur Vorbereitung und Durchführung von Gestaltungen • Diagnose des Erfassens von naturalistischen und subjektiven Darstellungsprinzipien, z. B. Proportionen und charakteristische Formen, Oberfläche und Material • Diagnose von plastischen Fähig- und Fertigkeiten • Diagnose von Fähigkeiten im Umgang mit Bildern, Texten und Fachsprache • Diagnose des planvollen Fotografierens nach durchdachten Ideen zur strukturierten Beschreibung des Bildbestands, zur Verwendung von Fachsprache, • Diagnose zur Analyse und Ableitung einer schlüssigen Deutung • Diagnose zur Verknüpfung externer Informationen mit der eigenen vorläufigen	• Plastische Verfahren • Kompositionsskizzen linear und farbig • Auswertung von Gelingenem und Schwierigem bei einer exemplarischen Textarbeit oder Präsentation (stärker auf Unterstützungsmöglichkeiten für den Gebrauch der Bildungs- und Fachsprache achten.) • z.B. Diagnose grafischer und fotografischer Fähig- und Fertigkeiten • Entwicklung und Umsetzung von • Ideen zur Inszenierung • Unterschiedliche Bildzugangs- und Bilderschließungsformen

(KTR-1): ... erläutern und beurteilen an eigenen Gestaltungen den Einfluss individueller und kultureller Vorstellungen. (KTR-2): ... vergleichen und erörtern an fremden Gestaltungen unter Einbeziehung bildexternen Quellenmaterials die biografische, soziokulturelle und historische Bedingtheit von Bildern. (KTR-3): ... vergleichen traditionelle Bildmotive und erläutern ihre Bedeutung vor dem Hintergrund ihrer unterschiedlichen historischen Kontexte. (KTR4) .. vergleichen und bewerten Bildzeichen aus Beispielen der Medien- / Konsumwelt und der bildenden Kunst. (KTR-5): ... analysieren und vergleichen die Präsentationsformen von Bildern in kulturellen Kontexten.	Deutung zur adressatengerechten Präsentation	
	Leistungsbewertung sonstige Mitarbeit getrennt nach Kompetenzbereich Produktion • Präsentation und Vorstellen von Skizzen und plastischen Ergebnissen und Zeichnungen • Plastische und zeichnerische Übungen zum Porträt, Figur und Menschdarstellung • Plastische Umsetzung (z.B. Materialhandhabung, Oberflächengestaltung, Ausdruck, Körper-Raum Bezug, Proportionen) • gestaltungspraktische Entwürfe/Planungen • gestaltungspraktische Problemlösung/ Bildgestaltung, Kompetenzbereich Rezeption • schriftliche, systematisierte Auseinandersetzung mit Texten • werkimmanente Analyse und Deutung/ werkexterne Deutungen • Analysierende und erläuternde Skizzen (Bildraum, Raumbeziehung mit Erläuterung, Bedeutung der Position einzelne Gegenstände im Bild) Beschreibung, Analyse, • Interpretation von Bildern in mündlicher und schriftlicher Form • Vergleichende Analyse / Interpretation von Werken (aspektbezogene Vergleiche kriterienorientierte Beurteilung)	Übungen in Anzahl und Dauer an die Verhältnisse im GK anpassen. • Plastische Übung zu spezifischen Motiven und Bilddetails • Erforschen des Materials und der Oberfläche in Werken von verschiedenen Künstlern und Künstlerinnen durch Ausschnittvergrößerung • Z.B. „Hühnchenschenkelarrangement“ (Gestalten von echter, beleuchteter Hühnchenschenkelhaut) Fische, Stillleben, verwelte Blumen, Äpfel, u.ä. • Z.B. Detailkarten von Oberflächen und Strukturen (plastischer Nachvollzug der Tonigkeit und Textur) • Portfoliodokumentation als mögliche Langzeitaufgabe • Franz Ackermann (K+U 285/286) • Portfolio, Skizze, Bildmontage • Umsetzung einer Bildvorlage in eine inszenierte Fotografie

	Leistungsbewertung / Klausur • 1. Gestaltung von Werken mit schriftlichen Erläuterungen (= Aufgabenart I): Plastik und Fotografie • 2. Analyse und Interpretation von Werken verbunden mit einem fachwissenschaftlichen Text (= Aufgabenart II) In Q 1 jeweils 2 Klausuren pro Halbjahr geschrieben. Davon je 1 Klausur aus dem Bereich Aufgabenart II (Analyse/Interpretation) und 1 Klausur aus dem Bereich Aufgabenart I (Praktische Arbeit mit schriftlicher Erläuterung). In Q 1, 1. Halbjahr, die 1. Klausur aus dem Bereich Aufgabenart II (Analyse/Interpretation), die zweite Klausur als Praktische Hausarbeit (Aufgabenart I, Bearbeitungszeit max. 4 Wochen). Im 2. Halbjahr die 1. Klausur Aufgabenart II (Analyse/Interpretation). Im 2. Halbjahr kann die 2. Klausur als praktische Klausur (Aufgabenart I, Dauer 3 Stunden) erfolgen. Falls eine Facharbeit angestrebt wird, ersetzt diese die 1. Klausur des 2. Halbjahres, wobei die Facharbeit einen theoretischen oder praktischen Schwerpunkt haben kann. Die 2. Klausur kann dann entsprechend als Aufgabenart I oder II angelegt sein.	• z.B. Bildanalyse und Interpretation, werkimmanent und werkextern, auch Bildvergleich, ggf. Einbezug von Textmaterial • Praktische Klausur entweder mit Aufgabe zur vollständigen plastischen Ausgestaltung oder aber als konzeptuell angelegte Arbeit
--	--	--